

## Ein LEBENDES FOSSIL für euren Garten, Balkon oder den Schulhof!

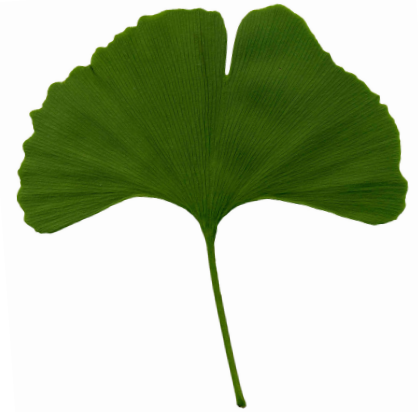
Ginkobäume gab es schon, als die Dinosaurier noch auf der Erde lebten. Deshalb nennen ihn Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen ein „lebendes Fossil.“

Die Samen, die ihr bei eurer Schatzsuche im Museum Koenig gefunden habt, könnt ihr gemeinsam in der Schule aussäen und beobachten, was passiert.

### UND SO WIRD'S GEMACHT:

Die Samen, die ihr bei eurer Schatzsuche im Museum Koenig gefunden habt, könnt ihr gemeinsam in der Schule aussäen und ihnen beim wachsen zusehen.

1. Wichtig ist, dass die Samen kalt gelagert werden, am besten über den Winter in einer Kiste mit Sand auf der Fensterbank im Freien oder auf dem Schulhof. Wenn ihr nicht solange warten wollt, könnt ihr die Samen in einer Dose mit Sand auch für 8 Wochen in den Kühlschrank legen.
2. Nach der Kühlung (am besten im Frühling oder Sommer) beginnt die Arbeit: ihr müsst die Samen mit etwas Sandpapier leicht anrauen und dann für einen Tag und eine Nacht in lauwarmes Wasser legen.
3. Die Samen aus dem Wasser nehmen und 1–2 cm tief in feuchte Anzuchterde (gemischt mit etwas Sand) drücken. Ihr müsst die Erde immer gut feucht halten!
4. Am besten funktioniert es, wenn ihr einen kleinen Plastikbeutel (durchsichtig) über den Blumentopf stülpt, dann bleibt die Luft darin schön feucht.
5. Stellt den Blumentopf an einen hellen und warmen Platz in eurem Klassenzimmer.
6. Nach 3–4 Wochen beginnt der Samen zu keimen und bald habt ihr viele kleine Ginkobäume. Am besten ihr sucht euch gemeinsam einen schönen Platz im Garten, Schulhof, oder auf dem Balkon, um die Bäumchen dort einzupflanzen!



Blatt des Ginkgobaums / *Ginkgo biloba*

